

REDAKTION SCHWETZINGEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87
Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85

E-Mail: schwetzingen@rnz.de

WM-Psychologe

Unvergessen sind die traumhaften Tage der Fußballweltmeisterschaft und auch das Auftreten der deutschen Nationalmannschaft im vergangenen Jahr.

Von seiner Arbeit während dieser Zeit wird der Diplom-Psychologe des Teams, Dr. Hans-Dieter Herrmann, am morgigen Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, im Melanchthon-Haus unter dem Titel „Unterstützung in Leistungssituationen – psychologische Begleitung bei der Fußballweltmeisterschaft“ berichten.

Der Schwetzingener wird in seinem Vortrag davon erzählen, wie er zu dieser Arbeit gekommen ist und wie diese Begleitung gestaltet wurde.

FILMSPIEGEL

Das Luxor-Kino ☎ 06202 270307 zeigt heute: 19 und 21.15 Uhr „Das Streben nach Glück“; 16.30 und 21 Uhr „Blood Diamond“; 17 und 19.15 Uhr „Rache ist sexy“; 15 Uhr „Nachts im Museum“; 14.45 Uhr „Schweinchen Wilbur und seine Freunde“.

HOCKENHEIM

Puppentheater

Am kommenden Samstag, 27. Januar, 15 Uhr, ist das Kolibri-Puppentheater mit dem Stück „Die kleine Katze Tätze“ im Pumpwerk zu Gast. In dem Stück können die Kinder sich wiederfinden bei ihrer vielleicht nicht immer erfolgreichen Suche nach Gemeinsamkeiten mit anderen. Es soll Mut machen auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit. Gespielt wird dieses Stück in offener Spielweise mit Textilfiguren. Die Bühne ist gestaltet als riesiger Baum mit bespielbaren Ästen.

Karten zum Preis von 3,50 Euro gibt es unter der Ticket-Hotline 06205 922625 sowie an der Tageskasse. Unter www.pumpwerk-hockenheim.de können Karten auch online bestellt werden.

OFTERSHEIMER TERMINE

Apothekennotdienst. Sonnen-Apotheke, Brühl, Meßplatz 1, Tel. 06202 71288 und Luise-Apotheke, Plankstadt, Luisestraße 26, Tel. 06202 4727.

Gemeindebücherei. Die Bücherei ist von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeindeverwaltung. Von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Bürgerbüro 8 bis 18 Uhr.

Internet-Treff. 9 bis 10 Uhr Surfen für alle, 10 bis 11 Uhr Hilfestellung Word/Excel, 16 bis 20 Uhr surfen für alle.

Katholische Pfarrgemeinde. 10 Uhr Krabbelgruppe im Josefshaus, 17 Uhr Pfadfinder Mädchen (8 bis 12 Jahre).

Evangelische Kirchengemeinde. 14.30 Uhr Bibelgesprächskreis im kleinen Gemeindesaal, 16 Uhr Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Joos (Im Brückenfeld 7), 20 Uhr Kirchenchorprobe im großen Gemeindesaal.

Jugendzentrum. Hausaufgabenbetreuung für Grundschul Kinder von 14 bis 16 Uhr, 15 bis 16 Uhr pädagogische Förderstunde, 16 bis 18 Uhr Mädchenkreativwerkstatt, 16 bis 19 Uhr U 16-Treff (10 bis 15 Jahre), 16 bis 18.30 Uhr Gourmet-Teens II (10 bis 13 Jahre, mit Anmeldung).

JGR-Geschäftsstelle. Von 16 bis 17 Uhr öffentliche Sprechstunde, in der Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene mit Jugendgemeinderäten sprechen können.

Leben an unserer Schule. Theodor-Heuss-Schule Natur-AG für Grundschüler von 13 bis 14 Uhr, Teich-AG 14 bis 15 Uhr. Treffpunkt ist jeweils vor dem Lehrerzimmer.

Musikverein. 20 Uhr Probe des Gesamtorchesters im Übungsraum des Schützenhauses. Infos auch im Internet unter www.musikverein-oftersheim.de.

Skiclub. 16 Uhr Lauf- und Walkingtreff am Rotwildgehege in der Hardtwald-Siedlung, 19 bis 20 Uhr Fitnesstraining mit Musik, 20 bis 21.30 Uhr Atmen - Bewegen - Entspannen (Rose-Saal).

DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

Altlußheim. Melesina Rost, Mühlrainweg 12, 79 Jahre.

Brühl. Johanna Zimmerer, Mannheimer Landstraße 23, 88 Jahre.

Hockenheim. Alfred Schemel, Obere Hauptstraße 89, 78 Jahre - Herbert Wohlgemuth, Birkenallee 32, 86 Jahre - Lore Hurst, Gerhart-Hauptmann-Straße 19, 72 Jahre - Herrmann Weber, Robert-Bosch-Straße 41, 72 Jahre - Erich Koberstein, Schwanenweg 3, 82 Jahre - Anna Baumann, Mittlere Mühlstraße 34, 70 Jahre.

Ketsch. Martha Moser, Gassenäckerstraße 4 A, 87 Jahre.

Barockmusik zum Zurücklehnen und Genießen

Im Mozartsaal des Schwetzingener Schlosses ging das letzte Konzert im Rahmen des „Barockfestes“ über die Bühne

Von Sabine Sipos

Schwetzingen. Die Städtischen Bühnen Heidelberg, ihr Intendant Peter Spuhler und sein Operndirektor Bernd Feuchtnr haben in Schwetzingen das „Barockfest“ ins Leben gerufen. Mit der Uraufführung einer „Heidelbergerfassung“ von Antonio Vivaldis Fragmenten der Oper „Motezuma“ – Ergänzungen schrieb der junge Komponist Thomas Leininger – war dem Theater ein sensationeller Einstieg in dieses Festival gelungen. Die noch vorgesehenen Vorstellungen am heutigen 25. Januar sowie am 2. und 4. Februar sind bereits restlos ausverkauft.

Nach dem sich bereits das Philharmonische Orchester Heidelberg mit den „Galanteries musicales“ präsentiert hatte, die mit Werken von Rameau, Telemann und Vivaldi die galante Seite der Barockmusik vorstellte, galt nun das letzte Konzert im Mozartsaal des Schlosses dem „singenden und klingenden Barock“.

Hochgenuss für Liebhaber

„Cantar suonando“, was nichts anderes bedeutet als „klingend singen“, stand als Leitgedanke über diesem Abend. Mit Kompositionen von Arcangelo Corelli, Nicola Porpora, Domenico Scarlatti, Francesco Mancini, Francesco Gasparini und Paolo Benedetto Bellinzini wurden eine Reihe von Komponisten präsentiert, die man als „Trendsetter“ der Musik ihrer Zeit bezeichnen könnte. Vieles floss ihnen spontan aus der Feder, sowohl die Texte als auch die Noten betraf.

So wurden etwa Verse des berühmten Dichters Antonio Pietro Metastasio auf der Stelle von Scarlatti am Cembalo und Corelli an der Geige begleitet, während Farinelli (der berühmteste Kastrat des Barock) sang. Scarlatti gab dann den Zuhörern auch den guten Rat, nicht allzu kritisch diesen Werken gegenüber zu sein. Seien sie gütig und weniger kritisch, dann werden sie es genießen, so seine Worte.



Das letzte Konzert im Rahmen des Schwetzingener Barockfestes brachte noch einmal musikalischen Hochgenuss. Die Mezzosopranistin Rosa Dominguez (verdeckt), Dirk Börner (Cembalo) und Michael Form an der Blockflöte (v.l.) erwiesen sich dabei als ideale Besetzung. Foto: Lenhardt

Die Protagonisten des Abends, Dirk Börner (Cembalo), Michael Form (Blockflöte) und die Mezzosopranistin Rosa Dominguez erwiesen sich dann auch als eine ideale Besetzung, um das Konzert zu einem Ereignis zum „Zurücklehnen und Genießen“ zu machen. Mit Dirk Börner

saß einer der angesehensten Generalbassspieler der Alten Musik-Szene am Cembalo. Bei seinem Vortrag kam die ganze Schönheit und der Variantenreichtum eines Cembalos eindrucksvoll zur Geltung.

Gleichsam ein „Fachmann für Barockmusik“ ist Michael Form. Der Dirigent der Oper „Motezuma“ präsentierte sich an diesem Abend als Flötist und überzeugte mit bestechend schönen Passagen.

Den „singenden Teil“ des Barock personifizierte Rosa Dominguez, die sich seit

ihren Studien bei René Jacob vorrangig der Barockmusik widmet. Ihr dunkles Timbre klang ein wenig rau und ungewohnt, doch war der Vortrag voller Ausdruckstärke und interpretatorischer Dramatik. Harmonische Partner waren Dominguez dabei Börner und Form.

Offensichtlich war dieses hervorragende besetzte Konzert etwas für Liebhaber des Barock. Man hätte sich allerdings eine weitaus größere Zuhörerschaft gewünscht und erhofft.

Der Haushalt in Oftersheim ist auf dem Weg der Besserung

Doch Bürgermeister Helmut Baust machte in der jüngsten Gemeinderatssitzung klar: Sparsames Wirtschaften ist weiter oberstes Gebot

Von Stefan Kern

Oftersheim. Die Nachricht über die positive Haushaltsentwicklung löste im Gemeinderat vorsichtige Zufriedenheit aus. Gelang es doch nach drei Jahren mit defizitärem Verwaltungshaushalt endlich das Blatt zu wenden und einen Haushalt mit Überschuss im Verwaltungshaushalt vorzulegen.

Bürgermeister Helmut Baust, der das umfangreiche Zahlenwerk in der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr vorstellte, machte trotz der positiven Anzeichen klar, dass sparsames Wirtschaften weiterhin das oberste Gebot sei. Denn obwohl die Pro-Kopf-Verschuldung mit 333 Euro rund 110 Euro unter dem Landesdurchschnitt liegt, kann Oftersheim mit einem Schuldenstand zum 1. Januar 2007 von rund 3,4 Millionen Euro keine großen Schritte machen.

Rund 22,7 Euro umfasst das Gesamtvolumen des Haushalts, knapp zwei Millionen Euro weniger als der Gesamtan-

satz des Vorjahres. Erfreulich ist dabei, dass etwa 440 400 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Verantwortlich für diese Entwicklung sind die insgesamt gestiegenen Steuereinnahmen auf Bundes- und Landesebene, die sich über den Steuerverbund auch auf die Gemeinden auswirkt. Doch auch die gemeindeeigenen Steuern wie die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B zeigen einen optimistisch stimmenden Verlaufskurve. Dabei wirkt sich auch die kürzliche Einführung der kostendeckenden Abwassergebühren positiv aus.

Einschränkend fügte Baust jedoch an, dass diese gemeindlichen Steuereinnahmen lediglich sieben Prozent der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts ausmachen. „Oftersheim ist im hohen Maße von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig.“ Dabei erklärte Baust, dass sich in den kommenden Jahren, aufgrund der steigenden Einwohner-

zahl von 10 081 im Jahr 2005 auf 10 500 im Jahr 2007, auch die Berechnungsgrundlage für die allgemeinen Steuerzuweisungen verbessern wird.

Auf der Ausgabe Seite erwähnte Baust vor allem die drei großen Ausgabenposten Personal mit 3,7 Millionen Euro, die Kreisumlage mit 2,3 Millionen Euro und die FAG-Umlage mit rund 1,4 Millionen Euro. Zufrieden äußerte sich der Bürgermeister über die Entwicklung der Personalkosten, die von Sondermaßnahmen bereinigt leicht unter dem Vorjahresansatz liegen, trotz der leichten Tarifierhöhung und der vorgesehenen einprozentigen Leistungszulage. Ebenfalls beachtlich sind die Mittel, die für die Baumaßnahmen in den Haushalt gestellt wurden. Insgesamt sind es 3,9 Millionen Euro, wobei allein zwei Millionen Euro für die Sanierung der Karl-Frei-Sporthalle veranschlagt sind.

Auch Oskar Jahn (CDU) machte in sei-

ner Stellungnahme klar, dass Sparsamkeit weiterhin der Leitstern der CDU sein werde. „Es ist absolut notwendig, auch künftig Rücklagen zu bilden, um den Betrieb und den Erhalt der gemeindlichen Einrichtungen zu sichern.“ Wie schnell der Gemeindehaushalt unter Druck geraten kann, verdeutlichte Jahn anhand der Karl-Frei-Sporthalle.

Gerhard Wenner (SPD) wollte Bund und Land in die Verantwortung nehmen. Gerade in Sachen Familien- und Kinderpolitik sei eine ausreichende Finanzausstattung von größter Bedeutung. Roland Seidel (FWW) kritisierte in seinem Statement vor allem die Verschwendung auf übergeordneten Ebenen zu Lasten der Kommunen. Als Beispiele führte Seidel über 30 Milliarden Euro für eine aufgeblasene EU-Bürokratie oder 21 Milliarden Euro für ein Kampfflugzeug an.

Erfreut zeigte sich auch Dr. Dieter Wendtland (FDP) über die einstimmige Einschätzung der finanziellen Situation und das weitere sparsame Vorgehen.

Ausbau des Kunstzentrums vorantreiben

Die Xylon-Museum+Werkstätten starten mit einem neuen Vorstand in die Ausstellungssaison 2007

Schwetzingen. (sp) Die Xylon-Museum+Werkstätten starten mit einem neuen Vorstand in die Ausstellungssaison 2007. Nach erfolgreichem Wahlauftritt an die Mitglieder des Vereins, die an verschiedenen Orten in Deutschland zu Hause sind, ist das Votum eindeutig.

Otto Mindhoff, langjähriger und erfahrener Leiter von Xylon, bleibt weiterhin 1. Vorsitzender. Als neuer 2. Vorsitzender konnte Günter Zöbele aus Plankstadt gewonnen werden. Der gebürtige Schwetzingener bekam erste Einblicke in die faszinierende Welt der Kunst durch engagierte Lehrer am Gymnasium. Seit Bestehen von Xylon verfolgt er mit großem Interesse dessen hochklassiges Ausstellungsprogramm. Sein Anliegen ist klar formuliert: „Ich hoffe, dass diese Bereicherung des Schwetzingener Kulturlebens nachhaltig bleibt.“

Der Schwetzingener Manfred Ansoerge ist neuer Schriftführer. Die Neigung zu Antiquitäten führte ihn auch zur bildenden Kunst: „Der Hochdruck hat mich am meisten fasziniert“, und folglich wuchs seine enge Beziehung zu Xylon fast von selbst.

Der neue Schatzmeister Dr. Wolfgang Presser (Schwetzingen) besucht regelmäßig den Mittwochsabend. Er kennt demnach das Kunstzentrum auch von der praktischen Seite. Presser findet besonders das im Herbst gestartete museumspädagogische Angebot für Kindergruppen und Schulklassen „eine gute Sache“.

Gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin Barbara Clemens wird das neue Vorstandsteam den Ausbau des Schwetzingener Kunstzentrums vorantreiben. Aus Anlass der Sonderausstellung „20 Jahre Xylon-Museum+Werkstätten“ soll im

Sommer ein fröhlich-lebendiges Künstlerfest veranstaltet werden. Freunde aktueller Kunst sind jetzt schon dazu herzlich eingeladen.

Info: www.xylon-museum.de



Der neue Vorstand der Xylon-Museum+Werkstätten: Schriftführer Manfred Ansoerge, 1. Vorsitzender Otto Mindhoff, die künstlerische Leiterin Barbara Clemens, 2. Vorsitzender Günter Zöbele und Schatzmeister Dr. Wolfgang Presser (v.l.). Foto: Lenhardt

Auftragsvergabe für Karl-Frei-Halle

Gemeinderat Oftersheim tagte

Oftersheim. (stek) Nach den etwas längeren Gesprächen zum Haushalt 2007 (siehe Artikel auf dieser Seite) verabschiedeten die Gemeinderäte unter Leitung von Bürgermeister Helmut Baust ebenfalls einstimmig die restlichen Tagesordnungspunkte.

So wurde beschlossen, die für das Jahr 2006 zur Verfügung gestandenen und nicht abgerufenen Mittel auf das Jahr 2007 zu übertragen. Auf der Einnahmeseite waren dies rund 1,2 Millionen Euro und auf der Ausgabe Seite 3,2 Millionen Euro. Beschlossen wurde im weiteren auch die Vergabe der Gerüstbauarbeiten und der Dachdecker- und Klempnerarbeiten beim Sanierungsfall Karl-Frei-Sporthalle. 16 Bewerbungen für die Gerüstbauarbeiten lagen vor, wobei das Unternehmen „Kirchheis & Partner“ mit rund 27 800 Euro das preiswerteste Gebot unterbreitete und den Zuschlag bekam. Bei den Dachdecker- und Klempnerarbeiten unterbot die Firma „K+S“ mit knapp 159 000 Euro ihre zehn Mitbewerber. Erfreulich bemerkte Baust, dass beide Gebote teilweise deutlich unter den vorab geschätzten Kosten lagen.

Mit dem letzten Tagesordnungspunkt genehmigten die Gemeinderäte einstimmig zwei Spenden für soziale Zwecke vom Golf Club Rheintal über 1500 Euro und dem Unternehmen „Küchen Kall“ über 500 Euro.